

Schweizerisches Bundesblatt.

66. Jahrgang. 11. November 1914.

Band IV.

Jahrespreis (postfrei in der ganzen Schweiz): 10 Franken.*Einrückungsgebühr*: 15 Rappen die Zeile oder deren Raum. — Anzeigen franko an die *Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

563

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols für 1913.

Vierundzwanzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 3. November 1914.)

Gemäss den Bestimmungen des Art. 23 des Alkoholgesetzes und des Art. 78 der Vollziehungsverordnung zu demselben unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1913;
- II. eine Darstellung dieser Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen;
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1913 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I/V);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1913 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII/XIII);
- V. eine Übersicht der Verwendungen für 1913 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), verbunden mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Nach den Berichten der Kantone sind im Jahre 1913 im ganzen Fr. 734,278. 87 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden.

Der zehnte Teil des Reinertragnisses stellt sich auf Fr. 689,017. 42. Die Differenz von Fr. 45,261. 45 ist wie folgt zu erklären.

Genau über das verfassungsmässige Minimum von 10 % erstaten Bericht die 5 Kantone Luzern, Schwyz, Glarus, Freiburg und Appenzell I.-Rh. mit zusammen Fr. 75,613. 39.

Über einen geringern Betrag als das verfassungsmässige Minimum von 10 % berichten die 5 Kantone Bern, St. Gallen, Thurgau, Tessin und Waadt. Die Überschüsse des nicht aufgewendeten Zehntels erscheinen teils als Zurücklagen in Alkoholzehntelreserven, teils sind sie als Saldi auf das folgende Jahr vorgetragen. Die Verwendungen beziffern sich im ganzen auf Fr. 267,072. 40, bleiben also um Fr. 19,360. 09 unter den Zehntelssummen (Fr. 286,432. 49).

Die übrigen 15 Kantone Zürich, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Aargau, Wallis, Neuenburg und Genf haben (mit Fr. 391,593. 08) Fr. 64,621. 54 mehr als ihre Zehntelssummen (betragend Fr. 326,971. 54) zur Berichterstattung gebracht.

Auf die 13 Unterrubriken verteilt sich die Aufwendung für 1913 wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 56,740. 95
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen . .	45,688. 12
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	37,017. 17
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	39,347. 05
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . .	24,148. 85
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	225,169. 62
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	12,779. 15
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	40,713. 20
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	47,885. 05
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	32,589. 50
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	18,145. 02
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . .	8,400. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	145,655. 19
Zusammen	<u>734,278. 87</u>

Im Gegensatz zum Jahre 1912 ist die Zahl der Kantone, welche weniger als die Zehntelssumme verausgabt haben, von 14 auf 5 heruntergegangen. Unter diesen hat von neuem Bern die bedeutendste Zurücklage (Fr. 10,937. 65) aufzuweisen. Nach erhaltener Mitteilung ist der im letzten Berichte hervor gehobene Einschuss dieses Kantons in seine Alkoholzehntelreserve (Fr. 28,151) im laufenden Jahre wieder zur Verwendung gelangt.

Im übrigen kann bemerkt werden, dass sich die Ergebnisse der Verwendung des Alkoholzehntels in der Verwaltungsperiode 1913 den im vorjährigen Berichte als günstig bezeichneten anreihen, indem, wie Anhang V hiernach zeigt, die Verwendungen, welche sich gegen die Ursachen des Alkoholismus richten, gegenüber denjenigen, welche dessen Folgen bekämpfen, bedeutend im Vorsprunge sind.

Die Revision des Schemas für die Verwendung des Alkoholzehntels, worüber im Vorjahre die Äusserungen der Regierungen der Kantone eingeholt wurden, hat, seit diese eingelangt sind, durch das neue Bundesgesetz über die Organisation der Bundesverwaltung (vom 26. März 1914) eine Verzögerung erfahren. Dieses Gesetz weist die Aufsicht über die Verwendung des Alkoholzehntels wieder dem Finanzdepartement, Abteilung Alkoholverwaltung, zu. Infolgedessen hat letzteres den Wunsch geäussert, die Revisionsvorlage selbst vor uns zu bringen, worauf ihm das darauf bezügliche Material durch das Departement des Innern zugestellt wurde. Da das obenerwähnte Gesetz nun erst auf 1. Januar 1915 in Kraft tritt, kann das Finanzdepartement seinen Wunsch erst im nächsten Jahre ausführen.

Wir schliessen mit dem Antrage, Sie möchten von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1913 Vormerkung nehmen.

Mit vollkommener Hochachtung!

Bern, den 3. November 1914.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Hoffmann.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Mit fünf Anhängen.

Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1913.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 7. September 1914.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehnteils der auf den Kanton Zürich entfallenen Quote am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1913, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

Die Staatsrechnung, welche die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1912 (siehe Seite 199) auf	Fr. 99,470. 17
--	-------------------

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1913 betragen:

Zinse von Kapitalien	Fr. 2,608. 10	
10% des Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols	92,286. 53	
	94,894. 63	

Total von Übertrag und Einnahmen 194,364. 80

Im Jahre 1913 gelangten zur Auszahlung:

a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1912 laut Staatsrechnung 1913, Seite 202	Fr. 95,101. 91
b. Aus dem Alkoholzehntel pro 1913 laut Staatsrechnung 1913, Seite 203:	

Für Unterbringung von 7 bedürftigen Kantonsangehörigen in Trinkerheilanstalten	2,127. —
--	----------

Total der Ausgaben (s. Staatsrechnung, Seite 203) 97,228. 91

Es resultiert somit auf das Jahr 1914 als Übertrag: Fr.

Übertrag 1912 plus Einnahmen 1913	194,364. 80	
weniger Verwendung 1913	97,228. 91	
		<u>97,135. 89</u>

nämlich:

a. Rest des Alkoholzehntels pro 1913 Fr. 92,286.53		Fr.
weniger Fr. 2,127)		90,159. 53
b. Eigentlicher Reservefonds:		Fr.
Saldo laut letztjähriger Rechnung	4,013. 06	
Zins pro 1913	2,608. 10	
Nicht verwendeter Überschuss aus dem Alkoholzehntel pro 1912	355. 20	
		<u>6,976. 36</u>
Bestand wie oben		<u>97,135. 89</u>

Über die seit der letzten Hauptverteilung (7. August 1913) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Dieselbe ist wie in den letzten Jahren nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichtserstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag für 6047 Pflegetage von 29 versorgten Kantonsangehörigen à 80 Rp.		Fr.
		4,837. 60

2. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten.

a. Vom 7. August bis 31. Dezember 1913:		Fr.
7 Personen	2,127. —	
b. Vom 1. Januar bis 1. September 1914:		
8 Personen	2,487. 80	
		<u>4,614. 80</u>
		<u>9,452. 40</u>

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

3. Für Detinierte in Korrekptionsanstalten:

		Fr.	
47	Detinierte in Uitikon	1,912. 10	
30	„ „ Kappel	995. 05	
30	„ „ Regensdorf	1,451. 90	Fr.
27	„ „ Ringwil	1,844. 40	
		<hr/>	6,203. 45

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich 8.

Beitrag für 26,343 Pflage tage von 112 kanton angehörigen Pflinglingen à 20 Rp.	Fr.	5,268. 60	
Spezieller Beitrag für Kost geldermässigung dürftiger Kinder von Kantons angehörigen		300. —	Fr.
		<hr/>	5,568. 60

5. Schweizerische Anstalt für schwach begabte taubstumme Kinder auf Schloss Turbenthal.

Beitrag für 8099 Pflage tage von 26 kanton angehörigen Pflinglingen à 20 Rp.	Fr.	1,619. 80	
Spezieller Beitrag für Kost geldermässigung dürftiger Kinder von Kantons angehörigen		400. —	
		<hr/>	2,019. 80

6. H. Walther, Pfr., in Wil bei Rafz. Für 2 taubstumme Lehrlinge		250. —	
		<hr/>	7,838. 40

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

7. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rhachitische Kinder von Zürich und Umgebung. Beitrag für 4775 Pflage tage von 24 kanton angehörigen Kindern à 20 Rp.	Fr.	955. —	
		<hr/>	Übertrag 955. —

	Fr.	
Übertrag		955. —
8. Erholungshaus Adetswil. Beitrag für Verpflegung von 163 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern (6343 Pflagetage)		500. —
9. Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache bildungsunfähige Kinder in Uster.		
Beitrag für 23,478 Pflagetage von 68 kantonsangehörigen Pfleglingen à 20 Rp.	Fr.	4,695. 60
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung		800. —
		<hr/>
		5,495. 60
10. Anstalt für krüppelhafte Kinder im Balgrist-Zürich 8.		
Beitrag pro 1913: für 7043 Pflagetage von 64 kantonsangehörigen Pfleglingen à 20 Rp.	Fr.	1,408. 60
Nachtrag für die Zeit vom 12. November bis 31. Dezember 1912: für 448 Pflagetage von 13 kantonsangehörigen Pfleglingen à 20 Rp.		89. 60
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung		500. —
		<hr/>
		1,998. 20
		<hr/>
		8,948. 80

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

	Fr.	
11. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten.		
Beitrag		500. —
12. Rettungsanstalt Freienstein. Beitrag		500. —
13. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf (64 Zöglinge). Rückschlag 1913 Fr. 13,047. Beitrag (22 $\frac{1}{2}$ %)		2,935. 55
14. Kommission für Versorgung hilfsbedürftiger Kinder im Bezirk Zürich (94 Pfleglinge). Beitrag		1,500. —
15. Kommission für Versorgung hilfsbedürftiger Kinder im Bezirk Winterthur (98 Pfleglinge, davon 18 im Pestalozzihaus Rätterschen, die übrigen in Privatpflege). Beitrag		1,500. —
		<hr/>
Übertrag		6,935. 55

	Übertrag	Fr. 6,935. 55
16. Jugendheim der Stadt Zürich.		
Ausgaben (Betriebsdefizit) für 126 Kinder im schulpflichtigen Alter Fr. 1983. Bei- trag (10 %)	Fr. 297. 45	
Ausgaben (Betriebsdefizit) für 258 Kinder im vor- bzw. nachschulpflichtigen Alter Fr. 5503. Beitrag (die Hälfte von 15 % = 7,5 %)	412. 70	
	<hr/>	710. 15
17. Pestalozzihaus Pfäffikon (für schwachsinnige Kinder).		
Beitrag für 11,315 Pflage tage (31 Pflage- linge) à 20 Rp.	Fr. 2,263. —	
Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kost- geldermässigung für dürftige Kinder	350. —	
	<hr/>	2,613. —
18. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren. Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgeldermässigung für dürftige Knaben		
		300. —
19. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensberg. Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgeldermässigung für dürftige Kinder von Kantons- angehörigen		
		1,600. —
20. Stadt Zürich. Versorgung von Kindern in Krankenanstalten, in Anstalten für Bildungsunfähige und bei Privaten (Ausgabe Fr. 5870. 25). Beitrag		
		400. —
21. Schweizerischer gemeinnütziger Frauen- verein, Sektion Zürich. 4 Kinderkrippen in den Kreisen 1, 4, 5 und 8 der Stadt Zürich, mit einer durchschnittlichen Tagesfrequenz von 141—145 Kin- dern. Betriebstage 1077. Total der Pflage tage 38,206. Beitrag		
		2,000. —
22. Krippengesellschaft Wollishofen. 1 Kinder- krippe mit einer Tagesfrequenz von 10—15 Kindern (eröffnet am 22. April 1913). Total der Verpflegungs- tage 3000. Beitrag		
		120. —
23. Kinderkrippe Wädenswil. 1 Kinderkrippe mit 60 Pflage lingen und 11,424½ Pflage tagen. Beitrag		
		700. —
	<hr/>	Übertrag 15,378. 70

	Fr.
Übertrag	15,378. 70
24. Kinderkrippe Richterswil. 1 Kinderkrippe. Zähl der Pfl egetage 4907 ¹ / ₂ . Beitrag	300. —
25. Kinderkrippe Männedorf. 1 Kinderkrippe mit einer Tagesfrequenz von 7 Kindern. Zahl der Pfl egetage 2106 ¹ / ₂ . Beitrag	150. —
26. Kinderkrippe Winterthur. 1 Kinderkrippe mit 71 Pfl eglingen und 5312 Pfl egetagen. Beitrag	500. —
	16,328. 70

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Diese Institutionen werden ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion unterstützt.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Diese Institutionen werden ebenfalls ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion unterstützt.

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

27. Arbeitskolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 10,893 Pfl egetage von 104 versorgten Kantonsangehörigen à 40 Rp.	Fr. 4,357. 20
28. Werkplätze für Arbeitslose in Zürich (Arbeiterkolonie Kiesgrube Schwamendingen). Beitrag für 3149 Kolonistentage von Kantonsbürgern à 30 Rp.	944. 70
	5,301. 90

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

29. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc.	Fr. 9,000. —
Übertrag	9,000. —

	Fr.
Übertrag	9,000.—
30. Öffentliche Lesesäle in Winterthur. Beitrag an den Betrieb	500.—
31. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb	100.—
32. Lesezimmer Küsnacht. Beitrag an dessen Betrieb	80.—
33. Lesezimmer Stäfa. Beitrag an dessen Betrieb	80.—
34. Lesezimmer Töss. Beitrag an dessen Betrieb	80.—
	<hr/>
	9,840.—

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

	Fr.
35. Pflegeanstalt Pfrundweid bei Wetzikon. Beitrag an dieselbe	500.—
36. Blindenheim für Männer (Werkstätte für blinde Männer) in Zürich IV. Beitrag an dasselbe	200.—
	<hr/>
	700.—

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

37. Durch den Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:
- a. Kantonalverband vom Blauen Kreuz;
 - b. Guttemplerorden;
 - c. Alkoholgegnerbund;
 - d. Sobrietas;
 - e. Sozialdemokratischer Abstinentenbund;
 - f. Katholische Abstinentenliga;
 - g. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen;
 - h. Allianz-Abstinentenbund;
 - i. Bund abstinenter Frauen;
 - k. Verein abstinenter Eisenbahner;
 - l. Alt-Industria Winterthur;
 - m. Abstinenten-Verein des schweizerischen Post-, Telegraphen-, Telephon- und Zollpersonals, Sektion Zürich;
 - n. Abstinengruppe der christlichen Vereine junger Männer in Zürich;

<i>o.</i> Abstinenten-Schützenverein Zürich;	Fr.
<i>p.</i> Abstinenten-Verband der Stadt Zürich;	
<i>q.</i> Abstinenten-Verband der Stadt Winterthur;	
	Gesamtbeitrag 22,000. —

38. Vom Ausschuss begutachtete Beitragsgesuche.

<i>a.</i> Blaukreuz-Verein Zürich 1: zur Tilgung der Schulden auf dem Vereinshaus	Fr. 1,000
<i>b.</i> Blaukreuz-Verein Seen: zur Tilgung der Bauschuld auf dem Vereinshaus	200
<i>c.</i> Blaukreuz-Verein Winterthur: zur Tilgung der Bauschuld auf dem Vereinshaus	500
<i>d.</i> Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus (Abstinenzsekretariat)	600
<i>e.</i> Zürcherische Fürsorgestelle für Alkoholranke	1,000
<i>f.</i> Fürsorgestelle für Alkoholranke in Winterthur	400
<i>g.</i> Genossenschaft für ein Soldatenheim in Bülach	200
<i>h.</i> Magdalenenheim (Refuge) in Zürich	400
	<hr/> 4,300. —

39. Weitere Gesuchsteller:

<i>a.</i> Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee: Beitrag an den Betrieb des Nachtsyls für Männer, der Zufluchtsstätte für obdachlose Frauen und des „Luisenstift“ (Heim für Mütter und Kinder) in Zürich (je Fr. 500)	Fr. 1,500
<i>b.</i> Volkshausstiftung Zürich: Beitrag an den Betrieb	3,400
<i>c.</i> Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften: Teilweise Rückerstattung der Patentgebühren für seine zwölf Wirtschaften	1,000
<i>d.</i> Frauenbund für Errichtung alkoholfreier Wirtschaften in Zürich 4 und 5: Rückerstattung der Patentgebühren für zwei Wirtschaften	200
	<hr/> Übertrag 6,100 26,300. —

	Fr.	Fr.
Übertrag	6,100	26,300.—
e. Verein „Alkoholfreie Wirtschaft Küssnacht“: Rückerstattung der Patentgebühr	50	
f. Frauenverein für Errichtung alkoholfreier Wirtschaften in Winterthur und Umgebung: Rückerstattung der Patentgebühren für zwei Wirtschaften . .	150	
		<u>6,300.—</u>
		<u>32,600.—</u>

Zusammenzug der Beiträge.

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	9,452. 40
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen . . .	6,203. 45
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung .	—.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	7,838. 40
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . . .	8,948. 80
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	16,328. 70
VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	—.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	—.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	—.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	5,301. 90
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	9,840.—
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . . .	700.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen .	32,600.—
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels vom 7. August 1913) . .	<u>97,213. 65</u>

Diese Summe wird bestritten:

Aus dem Alkoholzehntel pro 1913, nämlich:	
Rechnung 1913 (Staatsrechnung, Seite	Fr.
203)	2,127.—
Rechnung 1914	95,086. 65
	<u>97,213. 65</u>

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 8. September 1914.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels hiernach in üblicher Weise Bericht zu erstatten:

Der Kanton Bern hat im Jahre 1913 verausgabt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	Fr. 6,115. 50
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen	10,200. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung. Nichts.	
IV. Für Epileptische, Taubstumme, Blinde. Nichts.	
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen. Nichts.	
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwaarloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	1,950. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder. Nichts.	
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	10,673. 20
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	31,473. 75
X. Für Unterstützung entlassener Arbeits- häuser, Sträflinge oder Arbeitsloser: Beiträge an Arbeiterheim Tannenhof, sowie an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge, zusammen	10,382. 60
Übertrag	70,795. 05

	Fr. Übertrag 70,795. 05
 XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung.	
Nichts.	
 XII. Für Armenversorgung im allgemeinen: Fr.	
a. Beiträge an Kinderhorte	1,500
b. Beiträge an 6 Erziehungsanstalten	2,500
	4,000. —
 XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	
	32,711. 30
Zusammen Ausgaben	107,506. 35
 Hierzu kommt:	
1. Einlage in die Reserve zur Gründung einer Trinkerheilanstalt im bernischen Jura	6,000. —
2. Einlage in die Alkoholzehntelreserve	4,937. 65
Gesamte verfügbare Summe	118,444. —

Mit Inbegriff obenerwähnter Neueinlage von Fr. 4937. 65 und der Zinse von Fr. 982. 10 beträgt die Alkoholzehntelreserve auf Ende 1913 Fr. 24,102. 85.

Diesem Bericht wird die Staatsrechnung pro 1913 beigelegt und auf Fol. 17, 18, 19, 33, 39, 44, 77, 116, 117 und 139 derselben verwiesen.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 26. September 1914.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des auf den Kanton Luzern entfallenden Alkoholzehntels von 1913, betragend Fr. 30,661. 83, sowie über die Anlage und Verwendung anderweitiger staatlicher Mittel zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Bericht zu erstatten.

Gemäss unserer Schlussnahme vom 19. September 1914 gestaltet sich die Verteilung des obigen Alkoholzehntels unter Zugrundelegung des von Ihnen aufgestellten Schemas folgendermassen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:

	Fr.	Fr.
a. Trinkerheilanstalt Vonderflüh, Sarnen	800	
b. Einlage in den Fonds für Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	500	
	—	1,300. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen:

Arbeiterkolonie Herdern	200. —
-----------------------------------	--------

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung:

Hilfsverein für arme Irren	1,200. —
--------------------------------------	----------

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen:

Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	100. —
---	--------

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Keine Beiträge.

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwaahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

	Fr.	
a. Erziehungsanstalt Rathausen	4000	
b. Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg	1500	
c. Kinderasyl Maria-Zell, Sursee	3800	
d. Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungsanstalten	5500	
	—	14,800. —

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien:

	Fr.	
a. Verteilung an die Gemeinden für Bekleidung und Speisung armer Schulkinder (Einlage in den Schulsuppenfonds)	2500	
b. Suppenanstalt der Stadt Luzern	200	
	—	2,700. —

Übertrag 20,300. —

	Fr.
Übertrag	20,300. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen:	
Koch- und Haushaltungsschule Weggis	200. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:	
Verteilung an die Armenvereine für Naturalverpflegung	1,500. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:	
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	1,000. —
XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung oder der Berufsbildung:	Fr.
a. Katholischer Pressverein der Stadt Luzern	100
b. Christlich-soziales Kartell für Luzern und Umgebung	100
c. Schweizerischer Grütliverein, Sektion Luzern	100
d. Verein schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiffangestellter, Kreis Luzern	100
e. Bildungsausschuss der Arbeiterunion Luzern	100
f. Arbeiterunion des Kantons Luzern und Volkshausverein Luzern, für den Lesesaal im Volkshaus Luzern	100
g. Aktionskomitee der Arbeitervereine Emmenbrücke	50
h. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil	300
i. Luzerner Kantonalverband des katholischen Frauenbundes, Patronat für schwachbegabte Kinder	50
k. Katholischer Jünglingsverein der Stadt Luzern	50
l. Jungburschenverein Emmenbrücke (Freie Jugend, sozialdemokratische Jugendorganisation der Schweiz, Sektion Emmenbrücke)	20
	— 1,070. —
Übertrag	24,070. —

Fr.
Übertrag 24,070. —

XII. Für das Armenwesen im allgemeinen:

a. Kinderkrippe des gemeinnützigen Frauen-	Fr.
vereins der Stadt Luzern	400
b. Kinderhort des Obigen	150
c. Elisabethenverein der Stadt Luzern . .	100
d. Christlicher Mütterverein der Stadt Luzern	100
e. Seraphisches Liebeswerk Luzern . . .	100
f. Katholischer Frauenbund Willisau . .	100
	950. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

	Fr.
a. Abstinentenvereine	4600. —
b. Abstinenzsekretariat	1000. —
c. Saldo als Einlage in den Restfonds des Alkoholzehntels	41. 83
	5,641. 83
Gleich dem Gesamtbetrage des Alkoholzehntels	30,661. 83

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 10. September 1914.

Ihrer Einladung Folge gebend, beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1913 den folgenden Bericht zu erstatten:

Der Anteil des Kantons am Ertrag des Alkoholmonopols betrug Fr. 40,463. 13, der Zehntel somit Fr. 4046. 31. Es wurden verausgabt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:	Fr.
Beitrag an die Trinkerheilstalt Vonderflüh, Sarnen	25. —
Übertrag	25. —

		Fr.
Übertrag		25. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger oder verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:		
a. Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt	Fr. 1,500	
b. Beitrag an die schweizerische Heil- und Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder zu Balgrist	50	
c. Beitrag an die schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg, Luzern	50	
	1,600.	—
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien:		
An 13 Schulsuppenanstalten mit 1612 verpflegten Schulkindern		2,418. —
X. Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser:		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern		25. —
Total-Verwendung		4,068. —

Es wurden demnach Fr. 21.69 mehr ausgegeben, als der Alkoholzehntel erforderte.

Wir legen ein Exemplar der gedruckten Staatsrechnung für 1913 bei und bemerken, dass sich die vorgenannten spezifizierten Beträge verbucht finden:

		Fr.
a. Seite 30, Alkoholzehntel mit		4,018. —
b. Seite 20, Gemeinnütziges (hier ist der Beitrag an die schweizerische Heil- und Erziehungsanstalt für krüppelhafte Kinder, Balgrist, eingereicht) mit		50. —
Zusammen		4,068. —

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 2. September 1914.

Wir beehren uns, gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser über die Verwendung des zur Be-

kämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels vom Alkoholmonopol Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel aus dem Ertragnis des Monopols von 1913 betrug Fr. 10,659. 93, welcher folgendermassen verwendet wurde:

1. für den Betrieb der kantonalen Zwangsarbeitsanstalt	5,349. 52
2. an die Gemeinden für Versorgung armer Irren in Heilanstalten	2,562. 06
3. an die Gemeinden für Versorgung verwahrloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	2,298. 35
4. an fünf Abstinentenvereine	450. —
Zusammen	<u>10,659. 93</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgenössische Finanzdepartement, vom 16. Juni 1914.

Wir beehren uns, Ihnen anmit in Gemässheit des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der diesseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1913 Bericht zu erstatten.

Es stand uns diesfalls zur Verwendung:

	Fr.
Kassabestand vom Vorjahr	1,138. 22
Daheriges Zinsbetreffnis	38. 68
10 % vom Alkoholertrag	3,142. 80
Zusammen	<u>4,319. 70</u>

Von diesem Betrage wurden Zuwendungen gemacht:

A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkung des Alkoholismus:

1. Beiträge an Trinkerheilanstalt Sarnen, Arbeiterkolonie Herdern, Rettungsanstalt Sonnenberg, Anstalt für Epileptische	Fr. 490. —
2. Beiträge zur Versorgung von Irren	1,150. —
3. Beiträge zur Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten	100. —
Übertrag	<u>1,740. —</u>

	Fr.
Übertrag	1,740. —
B. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:	
1. Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen und Haushaltungsschulen	300. —
2. Für die Naturalverpflegung armer Durchreisender	472. —
3. Beiträge an Abstinentenvereine und an die Sozialwerke der Heilsarmee	340. —
C. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich:	
Für Versorgung verwahrloster Kinder in Anstalten	470. —
Zusammen ausgegeben	<u>3,322. —</u>

Es bleibt somit zur Verwendung auf neue Rechnung Fr. 997. 70.

Zur Orientierung über das Detail der Ausgaben fügen wir den gedruckten Finanzbericht pro 1913/1914 bei, wo auf Seite 22 materiell die gleiche Zusammenstellung enthalten ist.

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 12. Mai 1914.

Wir beehren uns, Ihnen anmit gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels vom Alkoholmonopol Bericht zu erstatten.

Es stund uns zur Verwendung:		Fr.
10 % vom Alkoholertrag		2,500. —
Einlage bei unserer Kantonalbank		<u>40. 90</u>
		<u>2,540. 90</u>

Es wurden verausgabt:		Fr.
I. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten		110. —
II. Für Versorgung in Irrenanstalten		<u>771. 75</u>
Übertrag		881. 75

	Fr.
Übertrag	881. 75
III. Für Versorgung armer Kinder oder jugendlicher Verbrecher	104. 05
IV. Für Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder	1,040. —
V. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	300. —
VI. Für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	200. —
	<u>2,525. 80</u>
Vermögensbestand.	
	Fr.
Einlage bei Nidwaldner Kantonalbank	<u>16. 85</u>

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern vom 3. September 1914.

In geschätztem Schreiben vom 25. August 1914 ersuchen Sie uns um Abgabe des Berichtes über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1913.

Wir beehren uns, Ihnen anbei die Landesrechnung pro 1913 zu übermitteln, in welcher (Seite 13) die Verrechnung des Alkoholzehntels pro 1912 enthalten ist.

Die Verrechnung des Alkoholzehntels pro 1913 erfolgt erst in der Landesrechnung pro 1914, und zwar in folgender Weise:

a. für Versorgung verwahrloster Kinder in Erziehungs- und Rettungsanstalten	Fr. 2,400. —
b. für Erwachsene in Korrekationsanstalten	800. —
c. für Versorgung von Geisteskranken	1,687. 86
d. Beitrag an Abstinentenvereine	1,200. —
Zusammen	<u>6,087. 86</u>

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 9./14. Mai 1914.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1913 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 51,530.97. Demgemäss waren Fr. 7729.50 (15 % gemäss Kantonsratsbeschluss vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden. Es wurden demnach folgende Beiträge ausgehändigt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	Fr. 165. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder Unterbringung in solchen	58. 50
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung (inkl. Einlage in den Irrenfonds)	4,609. 95
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	768. 87
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	600. —
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	457. 32
VII. Für Speisung von Schulkindern	150. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	240. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	100. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge	100. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	180. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	300. —
Zusammen	<u>7,729. 64</u>

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 18 juillet 1914.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1913, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool, dixième qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Von der Flüh“ pour alcooliques, à Sarnen	Fr. 300. —
--	---------------

Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.

Institut de sourds-muets, à Gruyères, et asile d'aveugles, à Fribourg	1,300. —
---	----------

Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes malfaiteurs.

Colonie Saint-Nicolas, à Drogne, établissement destiné à l'éducation de jeunes indisciplinés . .	10,000. —
--	-----------

Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère instituée par la société d'utilité publique des femmes	4,000. —
Cours de cuisine (personnel enseignant et frais scolaires)	2,500. —

Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Société de patronage des détenus libérés	500. —
--	--------

Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Bibliothèque des artisans et cours d'adultes	200. —
Pension des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers . .	1,200. —

Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Œuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	5,534. 72
---	-----------

Total	<u>25,534. 72</u>
-------	-------------------

Nous joignons au présent rapport notre compte d'Etat pour l'année 1913.

11. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 28. August 1914.

In Beantwortung Ihrer geehrten Zuschriften vom 25. August a. c. erstatten wir Ihnen nachstehend Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels unseres Kantons pro 1913.

Der Alkoholzehntel des Kantons Solothurn für Fr.
1913 wurde im Budget veranschlagt zu 18,209. —

Derselbe war für 1912 zum Zwecke Fr.
der Bemessung der verschiedenen Bei-
träge ebenfalls angenommen worden zu 18,209. —

Er betrug sodann in Wirklichkeit 22,793. 55
so dass also zu wenig verwendet worden
waren 4,584. 55

welche dem budgetierten Ertrag pro 1913 beizuzählen
waren, so dass 1913 zur Verteilung gelangen konnten 22,793. 55

Diese Summe wurde, nach den Rubriken des eidgenössischen Schemas ausgeschieden, verwendet wie folgt:

A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus:

(Unterrubriken I—V.)

I. Als Unterstützung von Trinkerheilanstalten:

	Fr.	Fr.
a. Als Beiträge an die Trinkerheilanstalten „Pension von der Flüh“ in Sarnen und „Nüchtern“ in Kirchlindach je Fr. 250, zusammen	500. —	
b. Als Beiträge zur Unterbringung von alkoholkranken Personen in diesen Anstalten	615. —	
	1,115. —	

B. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus:

(Unterrubrik VI.)

VI. a. Beiträge an die Armenerziehungsvereine und -anstalten zur Versorgung armer verwahrloster Kinder	11,920. —	
	11,920. —	1,115. —
Übertrag	11,920. —	1,115. —

	Fr.	Fr.
Übertrag	11,920. —	1,115. —
b. Für die Erziehung schwach- sinniger Kinder in der Anstalt in Kriegstetten	5,420. —	
	<hr/>	17,340. —

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:

(Unterrubriken VII—XIII.)

**XII. Für Förderung der Mässigkeit resp. Enthalt-
samkeit:**

Beiträge an die Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus (Solithurnischer Abstinenten- verband, Alkoholgegnerbund, Guttempler- logen, Blaukreuzvereine, Vereine der katho- lischen Abstinentenliga, Allianzabstinenten- bund, Sozialdemokratischer Abstinenten- bund, Verein abstinenten Eisenbahner, Abstinente Frauenbünde, Abstinentenbund der Kantons- schule)	4,338. 55
Zusammen	<hr/> 22,793. 55 <hr/>

Im übrigen verweisen wir auf unsern Beschluss Nr. 180 vom 14. Januar 1914 betreffend die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1913, den wir als Protokollauszug hier beilegen, sowie auf die Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1913, welche auf Seite 18 die mit unserer Berichterstattung korrespondierenden Angaben enthält.

12. Basel-Stadt.

**Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement
des Inneren, vom 29. August 1914.**

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1913 Bericht zu erstatten.

Die Einzelposten belieben Sie aus dem einliegenden Exemplar unserer Staatsrechnung für das Jahr 1913, Seiten 84 und 85, zu entnehmen; wir fügen ferner eine Zusammenstellung der Ausgaben nach dem von Ihnen aufgestellten Schema bei.

Einnahmen.	Fr.
Anteil am Ertrag pro 1913	24,946. 20
Unverteilter Saldo pro 1912	3,315. 55
•	
	28,261. 75

Verwendung.

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten und Unterbringung in solchen	6,077. 25
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	2,055. 06
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	— . —
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	950. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	— . —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	— . —
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	500. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	3,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	— . —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	15,679. 44
	28,261. 75

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 21. Februar 1914.

Wir beehren uns, Ihnen nach bisherigem Schema über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholzehntel im Jahre 1913 Bericht zu erstatten. Es sind verabfolgt worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:		
	Fr.	Fr.
a. Beitrag an die Trinkerheilstätte Nüchtern	200	
b. Beitrag an die Versorgung von Trinkern	300	
	—	500. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen:		
Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt		1,000. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
Nichts.		
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen:		
Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich		200. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:		
Nichts.		
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:		
a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für Knaben auf Schilligrain	Fr. 4,000. —	
b. Beitrag an den kantonalen Armen-erziehungsverein	2,500. —	
c. Beiträge an die Versorgung von schwachsinnigen, taubstummen oder sittlich verwaarlosten Kindern .	5,611. 75	
d. Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Gelterkinden .	500. —	
	—	12,611. 75
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien:		
Nichts.		
	Übertrag	14,311. 75

Fr.
Übertrag 14,311. 75

**VIII. Für Hebung der Volksernährung im
allgemeinen:**

a. Beiträge an die Schulküchen von Bin- ningen Fr. 300 und Sissach Fr. 400 .	Fr. 700
b. Beiträge an die Koch- und Haushaltungs- schulen Ettingen, Münchenstein, Rei- goldswil, Rothenfluh und Waldenburg je Fr. 50, Wenslingen Fr. 90, Allschwil, Binningen, Birsfelden, Oberwil und Reinach je Fr. 100, Aesch und Arles- heim je Fr. 150, Sissach Fr. 500, Gelterkinden und Liestal je Fr. 700	3,040
	3,740. —

**IX. Für Naturalverpflegung armer Durch-
reisender:**

Anteil des Kantons (Hälfte) an den Kosten der Naturalverpflegungsstationen	4,193. 90
---	-----------

**X. Für Unterstützung entlassener Arbeits-
häusler, Sträflinge oder Arbeitsloser:**

a. Beitrag für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	Fr. 300
b. Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg	3,500
c. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	100
d. Beitrag an das Frauenheim Wolfsbrunnen	500
	4,400. —

**XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung
oder Berufsbildung:**

Beitrag an Gemeinden für Anschaffung von Volks- bibliotheken	500. 15
---	---------

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Be-
kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:**

Beiträge an die Mässigkeits- und Abstinentenvereine	1,200. —
Zusammen	28,345. 80

Im Vorjahre haben die Ausgaben Fr. 26,278. 10 betragen.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 24. August 1914.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit nach Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser Bericht zu erstatten über die Verwendung des der Bekämpfung des Alkoholismus gewidmeten Anteils am Erträgnis des Alkoholmonopols für das Jahr 1913.

Wie bisher wurde der gesamte Bundesbeitrag von Fr. 84,326.40 dem Armenwesen zugewiesen. Speziell zur Bekämpfung von Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus fanden davon Verwendung für:

I. Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:

	Fr.
Beitrag für einen Insassen der Anstalt Pilgerhütte	115.45

II. Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten:

1. Beitrag für zwei Insassen der Anstalt Kalchrain	Fr. 191.75	
2. Beitrag für zwei Insassen der Anstalt Wolfsbrunnen	98.75	
	<hr/>	290.50

III. Irrenversorgung ausser Kantons:

1. Beitrag für einen Insassen der Anstalt Littenheid	Fr. 365.—	
2. Beitrag für einen Insassen des Sanatoriums Kilchberg	401.50	
3. Beitrag an die Gemeinden Bibern und Opfertshofen	400.—	
	<hr/>	1,166.50

IV. Versorgung von Epileptischen, Taubstummen und Blinden:

1. Beitrag für 11 Pfleglinge der schweizerischen Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr. 2,230.20	
2. Beitrag für einen Pflegling der Anstalt Tschugg	55.20	
	<hr/>	
Übertrag	2,285.40	1,572.45

	Fr.	Fr.
Übertrag	2,285. 40	1,572. 45
3. Beitrag für einen Pflegling der Taubstummenanstalt Aarau . . .	30. 40	
4. Beitrag für zwei Pfleglinge der Taubstummenanstalt Turbenthal .	193. 65	
5. Beitrag für drei Pfleglinge der Taubstummenanstalt Wilhelmsdorf	437. 13	
6. Beitrag für zwei Pfleglinge des Bruderhauses Reutlingen	125. —	
7. Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Zürich	550. —	
8. Beitrag an die Taubstummenanstalt Turbenthal	100. —	
9. Beitrag an den Zentralverein für das Blindenwesen	50. —	
	<hr/>	3,771. 58

V. Krankenversorgung im allgemeinen:

1. Beitrag für 14 Pfleglinge des Krankenhauses Blumenfeld . . .	Fr. 2,607. 55	
2. Beitrag für acht Pfleglinge des Asyls Schönbühl	1,449. 80	
3. Beitrag für zwei Pfleglinge der Anstalt Balgrist	388. 35	
4. Beitrag für je einen Pflegling der Anstalten Kappel, St. Immer und Teufen	554. —	
5. Bad- und Kurunterstützungen . .	153. —	
6. Beitrag für zwei Pfleglinge der Heilsarmee	218. 60	
7. Versorgung eines Leprakranken .	1,641. 10	
8. Versorgung eines Kranken in Hallau	273. 75	
9. Beitrag an die Anstalt Balgrist .	100. —	
10. Beitrag an das Asyl Schönbühl .	200. —	
11. Beitrag an das Kinderspital Schaffhausen	3,325. —	
12. Beitrag an das Ferienheim bei Büttenhardt	300. —	
	<hr/>	11,211. 15
Übertrag		16,555. 18

Fr.

Übertrag 16,555. 18

**VI. Versorgung schwachsinniger, verwahrloster
und verbrecherischer Kinder:**

1. Beitrag für zwei Pfleglinge der Anstalt Bächtelen	Fr. 250. —	
2. Beitrag für zwei Pfleglinge der Anstalt Friedeck	87. 50	
3. Beitrag für zwei Pfleglinge des Kinderhauses Bühl	180. —	
4. Beitrag für zwei Pfleglinge der Anstalt Casteln	93. —	
5. Beitrag für drei Pfleglinge der Anstalt Uster	578. 20	
6. Beitrag für je einen Pflegling der Anstalten Obstgarten-Aarau, Oberuzwil, Sonnenbühl und der Martinstiftung Zürich	647. 50	
7. Beitrag an die Anstalt Friedeck-Buch	1,350. —	
8. Beitrag an die Anstalt Bächtelen-Bern	50. —	
	<hr/>	3,236. 20

**VII. Speisung von Schulkindern und
Beiträge an Ferienkolonien:**

Ferienversorgung armer kränklicher Kinder in Schaffhausen (weitere Ausgaben sind im Erziehungswesen verbucht)	200. —
---	--------

VIII. Hebung der Volksernährung:

Beitrag an den Frauenverband Schaffhausen für Kochkurse	200. —
---	--------

IX. Naturalverpflegung:

Besoldungen, Miete, Verpflegung, Heizung und Beleuchtung	9,141. 60
--	-----------

X. Unterstützung Entlassener und Arbeitsloser:

Laut spezifizierter gedruckter Rechnung	900. —
Übertrag	<hr/> 30,232. 98

	Fr.
Übertrag	30,232. 98
XI. Hebung der Volks- und Berufsbildung:	
Laut spezifizierter gedruckter Rechnung	200. —
XII. Armenversorgung im allgemeinen:	
Nichts.	
XIII. Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus:	
Beiträge an verschiedene Vereine laut spezifizierter Rechnung	1,150. —
Zusammen	<u>31,582. 98</u>

Für Bekämpfung der Folgen des Alkoholismus (Rubriken I—VI) wurden somit aufgewendet Fr. 19,791. 38, für die Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus (Rubriken VII—XIII) Fr. 11,791. 60. Der Aufwand für Bekämpfung des Alkoholismus im engeren Sinne (XIII) ist 13,64 ‰ des Fr. 8432. 64 betragenden Alkoholzehntels gegenüber 12,8 ‰ im Jahre 1912.

Wir legen unsere Staatsrechnung, die auf den Seiten 27 und 28 den Ausweis über die oben angegebenen Verwendungen enthält, bei.

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das eidgenössische Departement des Innern, vom 19. Mai 1914.

Wir haben die Ehre, Ihnen mit Nachstehendem und nach Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels des dem Kanton Appenzell A.-Rh. zugefallenen Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1913 zu erstatten.

Zur Verteilung waren verfügbar:	Fr.
a. 10 ‰ des Erträgnisses pro 1913	10,612. 90
b. Budgetierter Staatsbeitrag	1,000. —
Zusammen	<u>11,612. 90</u>

Diese Summe wurde wie folgt verteilt:

1. An Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:

	Fr.	Fr.
a. An die Trinkerheilstalt Ellikon	200. —	
b. An die Versorgung eines Bürgers von Hundwil (Trinkerheilstalt Ellikon) 33 ¹ / ₃ 0/0 von Fr. 211. 40	70. 45	
		270. 45

2. An Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten:

	Fr.	
a. An die Rettungsanstalt Wiesen	800. —	
b. An die Erziehungsanstalt Bächtelen	50. —	
c. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	150. —	
		1,000. —

3. An Irrenanstalten oder Irrenversorgung:

An den Betriebsfonds der Heil- und Pflegeanstalt —. —

4. An Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und an Versorgung von Epileptischen:

	Fr.	
a. An die Anstalt für Epileptische in Zürich	250. —	
b. An die Anstalt für taubstumme, schwachbegabte Kinder in Turbenthal	300. —	
c. An die Taubstummenanstalt in St. Gallen	600. —	
d. An den ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein in St. Gallen	100. —	
e. An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	350. —	
f. An den kantonalen Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Alkoholiker und Epileptiker	400. —	
g. An die Gemeinde Gais Nachzahlung pro 1912	135. —	
50 0/0 von Fr. 450 pro 1913	225. —	
h. An die Gemeinde Wolfhalden 30 0/0 von Fr. 342. 30	102. 70	
i. An die Gemeinde Hundwil 30 0/0 von Fr. 825. 75	247. 75	
k. An die Gemeinde Lutzenberg 30 0/0 von Fr. 600. 85	180. 25	
		2,890. 70
Übertrag		4,161. 15

	Übertrag	Fr. 4,161. 15
5. An die Krankenversorgung im allgemeinen:		— . —
6. Für die Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:		
<i>a.</i> An die Gemeinde Urnäsch 30% Fr.		
von Fr. 320. —	96. —	
<i>b.</i> An die Gemeinde Herisau 30%		
von Fr. 670. —	201. —	
<i>c.</i> An die Gemeinde Hundwil Aversal-		
beitrag	50. —	
30% von Fr. 1,282. 60	384. 75	
<i>d.</i> An die Gemeinde Waldstatt 30%		
von Fr. 520. —	156. —	
<i>e.</i> An die Gemeinde Heiden 30%		
von Fr. 564. —	169. 20	
<i>f.</i> An die Gemeinde Rehetobel 30%		
von Fr. 670. —	201. —	
<i>g.</i> An die Gemeinde Walzenhausen		
30% von Fr. 300. —	90. —	
	<hr/>	1,347. 95
7. Speisung von Schulkindern, Ferienkolonien:		— . —
8. Hebung der Volksernährung und Förderung der Mässigkeit:		
<i>a.</i> An den Verein für Volkswohl in Fr.		
Herisau	450. —	
<i>b.</i> An das Marthaheim Herisau . . .	100. —	
<i>c.</i> An das Kinderheim Herisau . . .	150. —	
	<hr/>	700. —
9. Naturalverpflegung armer Durchreisender:		
An den kantonalen Verband für Naturalverpflegung		1,003. 80
10. Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:		
<i>a.</i> An die Arbeiterkolonie Herdern .	Fr. 300. —	
<i>b.</i> An entlassene Sträflinge und Zwangs-		
arbeiter in Gmünden	150. —	
<i>c.</i> An den Schutzaufsichtsverein für ent-		
lassene Sträflinge	200. —	
	<hr/>	650. —
	Übertrag	<hr/> 7,862. 90

Fr.
Übertrag 7,862. 90

11. Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung:

a. An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Herisau	Fr. 300. —	
b. An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Schwellbrunn	50. —	
c. An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Teufen	150. —	
d. An die Volksschriftenkommission der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft	100. —	
		600. —

12. Armenversorgung im allgemeinen:

— . —

13. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

a. An den Verband der appenzellischen Abstinentenvereine	Fr. 2,700. —	
b. Schweiz. Abstinentsekretariat, Lausanne	150. —	
c. An die kantonale Stiftung für Tuberkulosefürsorge	300. —	
		3,150. —

Zusammen 11,612. 90

Zu Ihrer weitem Orientierung legen wir die Staatsrechnung unseres Kantons vom Jahre 1913, das Budget pro 1914 und Separatabzüge des gedruckten Verteilungsplanes bei.

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission an das eidgenössische Finanzdepartement, vom 21. Juli 1914.

Es liegt uns noch die angenehme Pflicht ob, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser, vom 29. Juni 1900, Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1913.

Bekanntlich betrug der Anteil unseres Kantons am Gesamtertragnis Fr. 26,690. 55, sonach der Zehntel Fr. 2669. 05.

Dieser wurde folgenderweise verwendet:

	Fr.	Fr.
I. An die Trinkerheilanstalt Sarnen	100. —	
Für einen daselbst versorgten Trinker	200. —	
	<hr/>	300. —
III. Für Versorgung armer Irren von Obereggen	520. 90	
Für solche des innern Landes	198. 15	
	<hr/>	719. 05
VI. Für sittlich gefährdete Kinder	1371. —	
Für Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien	129. —	
	<hr/>	1500. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Arbeitslose:		
An die Anstalt Herdern		30. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	Fr.	
An die Abstinentaliga Appenzell	100. —	
An den schweizerischen Absti- nententag	20. —	
	<hr/>	120. —
	<hr/>	<hr/>
Zusammen		2669. 05

Es ist Ihnen bekannt, dass unsere Staatsrechnung jeweilen früher abgeschlossen wird, als Sie in der Lage sind, die endgültige Ausrechnung der Reineinnahmen des Alkoholmonopols den Kantonen zuzuhalten, und dass infolgedessen unsere Rechnung jeweilen die vorjährige Verteilung des Alkoholzehntels betrifft, jedoch so, dass dieselbe nicht die Schlussquote des betreffenden, sondern diejenige des Vorjahres enthält, also mit definitiver Verwendung des Zehntels leider nicht vollständig übereinstimmen kann, wie dies auch die Amtsrechnung vom Jahre 1913 wieder beweist (Seite 24).

17. St. Gallen.

**Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den
schweizerischen Bundesrat, vom 4. September 1914.**

In Vollziehung des Art. 23 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser, vom 29. Juni 1900, beehren wir uns, Ihnen den Be-

richt über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1913 zu unterbreiten.

Von dem dem Kanton St. Gallen zugefallenen Anteil am Alkoholzehntel im Betrage von Fr. 55,485. 96 gelangten laut beiliegender Staatsrechnung (Seite 66) Beiträge im Gesamtbetrage von Fr. 53,479. 25 zur Ausbezahlung, und zwar in folgender Weise:

1. Für Trinkerheilstätten und für die Unterbringung in solchen	Fr.	
		3,446. 75
2. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten		2,247. 50
3. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung: Nichts.		
4. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen: Beitrag an die Taubstummenanstalt Rosenberg, St. Gallen		3,000. —
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen: Nichts.		
6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:		
an die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil	Fr.	3,000
an die übrigen 6 Besserungsanstalten im Kanton		3,400
an die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen		1,200
an die Anstalt zum „Guten Hirten“ in Altstätten		1,000
an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen		1,000
an das Fürsorgeheim „Waldburg“, Tablat, für schutzbedürftige Mädchen		1,500
an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach		3,000
an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Neu St. Johann		3,000
an die Waisenanstalt „Iddaheim“ in Lütisburg		1,000
an die Erziehungsanstalt „Sonnenberg“ in Luzern		100
Übertrag	18,200	8,694. 25

	Fr.	Fr.
Übertrag	18,200	8,694. 25
an die Erziehungsanstalt Bächtelen in Bern	100	
an die Anstalt für schwachsinnige Blinde in Chailly-Lausanne	100	
an die Anstalt für schwachsinnige Kinder „St. Joseph“ in Bremgarten	200	
	<hr/>	18,600. —
7. Für die Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder: Nichts.		
8. Für Hebung der Volksernährung:	Fr.	
an die Koch- und Haushaltungsschule in St. Gallen	4,050	
an die Haushaltungsschule im „Broder- haus“ in Sargans	1,000	
an 27 verschiedene Koch- und haus- wirtschaftliche Kurse auf dem Lande	3,785	
	<hr/>	8,835. —
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender: Nichts.		
10. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser: Nichts.		
11. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufs- bildung: Nichts.		
12. Für Armenversorgung im allgemeinen: Nichts.		
13. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	Fr.	
an öffentliche Leselokale	4,000	
an den kantonalen Verband der Ab- stinentenvereine	12,000	
an den st. gallischen Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke . . .	700	
an das schweizerische Abstinenz- sekretariat	100	
an die Heilsarmee St. Gallen	200	
Übertrag	17,000	36,129. 25

	Fr.	Fr.
Übertrag	17,000	36,129. 25
an den kantonalen Verband der Ab- stinentenvereine (für einen wissen- schaftlichen Kurs über Alkoholismus)	300	
an die Reiseauslagen eines Delegierten eines Abstinentenvereins an den internationalen Kongress gegen den Alkoholismus in Mailand . . .	50	
	—	17,350. —
Zusammen		<u>53,479. 25</u>

Unter den obigen Ausgabeposten figurirt neu gegenüber früheren Jahren einzig der unter Ziffer 6 rubrizierte Beitrag an das Fürsorgeheim „Waldburg“. Es handelt sich hierbei um einen Beitrag an die Einrichtungskosten eines Fürsorgeheimes, das den Zweck verfolgt, der Schule entlassene, sittlich gefährdete, aber immerhin noch besserungsfähige Mädchen wieder auf bessere Wege zu bringen.

Durch die obigen Beiträge von zusammen Fr. 53,479. 25 wurde der Alkoholzehntel pro 1913 von Fr. 55,485. 96 bis auf einen Restbetrag von Fr. 2006. 71 aufgebraucht. Diese Fr. 2006. 71 haben wir der Reserve zugeschrieben, in der Meinung, dass diese Reserve dazu dienen soll, in jenen Jahren, in denen der Alkoholzehntel nicht mehr den hohen Ertrag wie pro 1913 abwirft, den verschiedenen Institutionen und Anstalten die bisherigen gewohnten Beiträge nicht kürzen zu müssen.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das eidgenössische Departement des Innern, vom 28. April 1914.

Wir beehren uns, Ihnen den Geschäftsbericht unseres Departements pro 1913 zu übermitteln, worin Sie auf Seite 48/51 ersehen wollen, in welcher Weise wir das unserm Kanton pro 1913 zukommende Treffnis aus dem Alkoholzehntel verwendet haben.

	Fr.
Verteilungssumme pro 1913	<u>25,231. 39</u>

· Diese wurden verwendet:		Fr.
a.	Für die Anstalt Waldhaus 25 %	6,300. —
b.	Zur Besserstellung unbemittelter Alkoholiker in Trinkerheilstätten und Korrektionshäusern, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Subventionierung von Abstinenzvereinen zirka 20 %	5,996. 39
c.	Zum Schutze und zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und verwahrloster oder schwachsinniger Kinder armer Eltern zirka 50 %	11,795. —
d.	Zur Hebung und Förderung der Volksbildung und Volksernährung zirka 5 %	1,140. —
		<hr/> 25,231. 39 <hr/>

Im einzelnen wurden folgende Beiträge ausgerichtet:

I. Irrenversorgung 25 %, Fr. 6,300.

	Fr.
Beitrag an die Anstalt Waldhaus	6,300. —

II. Alkoholikerbesserung zirka 20 %, Fr. 5,996. 39.

	Fr.
11 Personen in Korrektionsanstalten	691. 39
6 Personen in Trinkerheilstätten	905. —
Abstinentenverein Rhätia, Schiers	100. —
" Luzius, Chur	80. —
" Hohentrins	150. —
" Surselva, Ilanz	80. —
" Sobrietas, Chur	100. —
" Curia, Kantonschüler	100. —
" Desertina, Disentis	80. —
Katholische Abstinentenliga, Chur	100. —
" " Davos	100. —
Guttemplerloge Bernina, Chur	250. —
" Calanda, Chur	200. —
Soz. Abstinentenbund, Sektion Davos	100. —
Mädchenabstinentenverein Lukretia, Chur	80. —
Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Rhätia	80. —
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	150. —

Übertrag 3,346. 39

	Fr.
Übertrag	3,346. 39
Bündnerisches Blaues Kreuz	1,200. —
Alkoholfreies Volkshaus, Chur	350. —
" " Landquart	250. —
" " Thuisis	250. —
Verein für Unterstützung entlassener Sträflinge	300. —
Arbeiterkolonie Herdern	150. —
Heilsarmee	150. —
	<hr/> 5,996. 39 <hr/>

III. Kinderversorgung zirka 50%, Fr. 11,795.

	Fr.
40 Kinder in Familien	2,445. —
90 " " Anstalten	4,230. —
Seraphisches Liebeswerk (58 Kinder)	850. —
Anstalt für schwachsinnige Kinder, Masans	3,000. —
" Löwenberg, Schleuis	250. —
" Plankis, Chur	250. —
" für Epileptische, Zürich	120. —
Ferienkolonie, Chur	300. —
Kinderkrippe, Chur	250. —
Spezialklasse, Chur	100. —
	<hr/> 11,795. — <hr/>

IV. Volksbildung und -Ernährung zirka 5 %, Fr. 1,140.

	Fr.
Koch- und Haushaltungsschule, Chur	600. —
Alkoholfreies Volkshaus, Chur	150. —
" " Landquart	100. —
" " Thuisis	100. —
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	100. —
Bildungsausschuss der Arbeiterunion Davos	60. —
Circolo di Coltura, Roveredo	30. —
	<hr/> 1,140. — <hr/>

Die aus dem Alkoholzehntel unterstützten Kinder waren versorgt:

Bei Privaten	40
Löwenberg	29
Foral	15
Plankis	6
Anstalt Obervaz	20
Neugut	2
Spital Sand, Chur	1
Spital Ilanz	1
Kinderspital Zürich	1
Bremgarten	2
Sursee	1
Turbenthal	1
Thurhof	2
St. Idazell	2
Drognens	1
Zürich (Epileptische)	2
Luisenstift, Zürich	1
Wiesen	1
Bühl	1
Wilhelmsdorf	1
Seraphisches Liebeswerk	58

Zusammen 188

Die Zuwendung auf die bundesrätlich aufgestellten Rubriken gestaltet sich folgendermassen:

I. Für Trinkerheilstätten, bezw. Versorgung in solchen	Fr. 905. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	841. 39
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	6,300. —
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten	120. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	— . —
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	11,375. —
VII. Für Speisung von Schülkindern und für Ferienkolonien	300. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	950. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	— . —
Übertrag	<u>20,791. 39</u>

	Fr.
Übertrag	20,791. 39
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	450. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	190. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . . .	—.
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	3,800. —
Zusammen	<u>25,231. 39</u>

Die Bemessung der Beiträge an die Gemeinden erfolgte auch dies Jahr unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Lage.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 9. April 1914.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit nach Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser Bericht zu erstatten über die Verwendung des der Bekämpfung des Alkoholismus gewidmeten Anteils am Erträgnisse des Alkoholmonopols für das Jahr 1913.

	Fr.
Der unserm Kanton zufallende Alkoholzehntel beträgt	42,205. 10
Dazu kommt der Aktivsaldo von 1912 mit	7,917. 65
Zur Verfügung stunden daher	<u>50,122. 75</u>

	Fr.
Verordnungsgemäss wird der jeweilige Budgetansatz der Verteilung zugrunde gelegt. Pro 1913 waren im Staatsbudget eingestellt	39,000. —
Hierzu der Aktivsaldo des Vorjahres mit	7,917. 65
Zur Verteilung gelangten daher	<u>46,917. 65</u>

Diese Summe wurde vom Regierungsrat unterm 9. Mai 1913 folgenden Rubriken zugewiesen:

35 %	zum Betriebe der Zwangserziehungsanstalt Aarburg	Fr. 16,421. —
20 %	zu Beiträgen an die Bezirksarmenerziehungsvereine	9,383. —
5 %	zu Beiträgen an die Armen-, Kranken- und Frauenvereine	2,346. —
15 %	zu Beiträgen an die Anstalten für Schwachsinnige, für Armenerziehungs- und Taubstummenanstalten	7,037. —
12 %	zu Beiträgen an die weiblichen Fortbildungsschulen, an Koch- und Haushaltungsschulen, Kochkurse und Dienstbotenschulen . . .	5,630. —
7 %	zur Erleichterung der Unterbringung von Alkoholikern in den Anstalten für Heilung der Trunksucht, Epileptische und Arbeitslose	3,284. —
6 %	an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	2,816. 65
		<u>46,917. 65</u>

Über die Verwendung der zugewiesenen Kredite gibt folgende Aufstellung nähere Aufschlüsse:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.		Fr.	Fr.
a.	Trinkerheilstalt Ellikon a/d. Thur	250	
	„ Nüchtern bei Kirch- lindach	200	
	„ Pension Vonderflüh, Sarnen	150	
		<u>600</u>	
b.	Beitrag an 7 Anstaltsversorgungen	1,104	
		<u>1,704.</u>	1,704. —
II. Für Zwangs- und Korrekationsanstalten.			
Nichts.			
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.			
	An den aargauischen Verein für Geistesranke		200. —
	Übertrag		<u>1,904. —</u>

Fr.

Übertrag 1,904. —

IV. Für Epileptische und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr. 450
Für 4 Anstaltsversorgungen	190
Beitrag an die Taubstummenanstalt Aarau	850

1,490. —

V. Für Krankenversorgungen im allgemeinen.

Nichts.

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

a. An die 11 Bezirksarmenerziehungsvereine	Fr. 9,383
b. An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine	2,346
c. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:	
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein	1,700
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Bremgarten	950
Meyersche Rettungsanstalt in Effingen	750
Knabenerziehungsanstalt Kasteln	750
Mädchenerziehungsanstalt Friedberg	150
Armenerziehungsanstalt Maria Krönung in Baden	550
Waisenanstalt Hermetschwil	237
Armenerziehungsanstalt St. Johann in Klingnau	1,100
Rettungsanstalt Bächtelen, Kanton Bern	100
Rettungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	100
Rettungsanstalt Richterswil	100
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	16,421

34,637. —

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.

Nichts.

Übertrag 38,031. —

Fr.
Übertrag 38,031. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

a. Kochkurse, veranstaltet durch die Kulturgesellschaften:

	Fr.
Aarau	300
Buchs	200
Entfelden	200
Aarau, Kurs für Lehrerinnen	—
Baden	200
Fislisbach	100

1,000

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Aarburg, Haushaltungsschule	200
Attelwil, Koch- und Haushaltungsschule	100
Bottenwil, Haushaltungsschule	90
Brugg, Koch- und Haushaltungsschule	100
Kölliken, Haushaltungsschule	80
Menziken, Koch- und Haushaltungsschule	120
Murgenthal, Koch- und Haushaltungsschule	200
Reinach, Koch- und Haushaltungsschule	150
Safenwil, Koch- und Haushaltungsschule	130
Schöftland, Koch- und Haushaltungsschule	80
Staffelbach, Haushaltungsschule	85
Uerkheim, Haushaltungsschule	70
Zofingen, Koch- und Haushaltungsschule	90

2,495. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterbringung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.

	Fr.
An die Arbeiterkolonie Herdern	400
An das Arbeiterheim Dietisberg, Baselland	200

600. —

XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung.

	Fr.
Boniswil, Haushaltungs- und Dienstbotenschule	300
Bremgarten, interkantonale Dienstbotenschule	200

Übertrag 500 41,126. —

	Fr.	Fr.
Übertrag	500	41,126. —
Lenzburg, Haushaltungs- und Dienstboten- schule	300	
Weibliche Fortbildungsschulen in		
Ammerswil	20	
Bremgarten (Flickkurs)	30	
Dintikon	40	
Egliswil	35	
Fahrwangen	35	
Gränichen	180	
Henschikon	20	
Hunzenschwil	20	
Küngoldingen	60	
Lengnau	30	
Lenzburg	70	
Leuggern	30	
Meisterschwanden	35	
Mellingen	200	
Möriken	180	
Oftringen	90	
Othmarsingen	40	
Rohrdorf	40	
Schafisheim	30	
Seengen	60	
Seon	80	
Staufen	30	
		2,155. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

An die aargauischen Vereine für Förderung der
Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus 2,816. 65

Zusammen 46,097. 65

Bilanz.

	Fr.
Einnahmen	50,122. 75
Ausgaben	46,097. 65
	<u>Aktivsaldo 4,025. 10</u>

Diese Aufstellung wird seinerzeit der aargauischen Staatsrechnung einverleibt.

20. Thurgau.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 14. Mai 1914.

In Nachachtung der gesetzlichen Bestimmungen beehren wir uns, Ihnen durch beigelegte Zusammenstellung über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1913 Bericht zu erstatten.

Dem Kanton Thurgau sind im Berichtsjahre aus dem Alkoholmonopolertragnis Fr. 247,346. 46 zugeflossen; es stellte sich der Alkoholzehntel demnach auf Fr. 24,734. 64 und überstieg den Budgetbetrag um Fr. 2734. 64.

Zur Verwendung gelangten für die verschiedenen zur Bekämpfung des Alkoholismus bestehenden Institutionen und Zwecke (siehe Beilage) Fr. 22,644. 25 und verbleibt somit ein Aktivüberschuss von Fr. 2090. 39, welcher wiederum der bestehenden, zur Deckung für vermehrte Ansprüche an den Alkoholzehntel künftig dienenden „Alkoholreserve“ zugewiesen wird. Diese Reserve betrug zu Anfang des Jahres Fr. 9134. 49 und stellt sich durch die fragliche Zuwendung auf Fr. 11,224. 88.

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon . . .	500. —	
Beitrag an die Trinkerheilstätte Pension Vonderflüh, Sarnen	50. —	
Beiträge an die Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstätten	2270. 75	
	—	2,820. 75

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten.

Beiträge für Unterbringung von Alkoholikern in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain		1,032. 20
--	--	-----------

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung

— . —

IV. Für Epileptische, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	Fr. 500. —	
Übertrag	500. —	3,852. 95

	Fr.	Fr.
Übertrag	500 —	3,852. 95
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	300. —	
Beiträge an die Versorgung von Taub- stummen	597. 50	
	<hr/>	1,397. 50
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . . .		— . —
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	Fr.	
Beitrag an die Armenschule Bernrain	2000. —	
Beitrag an den kantonalen Armenerzie- hungsverein	1500. —	
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell	1000. —	
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnen- berg (Luzern)	50. —	
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen St. Gallen	100. —	
Beitrag an die Erziehungsanstalt für Knaben in Bächtelen, Bern	50. —	
Beiträge an die Erziehung und Versor- gung schwachsinniger, verwahrloster und verwaister Kinder	1966. 10	
	<hr/>	6,666. 10
VII. Für Speisung und Kleidung armer Schul- kinder.		
Beitrag an eine Schulsuppenanstalt und für Verab- reichung von Schuhwerk an arme Schulkinder		180. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung.	Fr.	
Beitrag an die Haushaltungsschule Neu- kirch a. d. Th.	500. —	
Beiträge an alkoholfreie Volkshäuser	850. —	
Beiträge an Volkssuppenanstalten	830. —	
	<hr/>	2,180. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchrei- sender		— . —
X. Für Unterstützung Arbeitsloser.		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern		2,000. —
Übertrag		<hr/> 16,276. 55

	Fr.
Übertrag	16,276. 55
XI. Für Hebung der Volks- und Berufsbildung.	
Beiträge an Lesezimmer	1,020. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . . .	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.
Beiträge an Mässigkeitsvereine	4997. 70
Beiträge an den Bund abstinenter Frauen:	
Ortsgruppe Arbon	75. —
Ortsgruppe Weinfeldern	75. —
Beitrag an das schweizerische Abstinentsekretariat	100. —
Zentralausschuss der Abstinentsvereine der Stadt Bern. Beitrag an die Durchführung des X. Abstinentstages während der schweizerischen Landesausstellung	100. —
	5,347. 70
Zusammen	22,644. 25
Der Alkoholzehntel pro 1913 beträgt	24,734. 64
Die Ausgaben betragen aber nur	22,644. 25
Es können daher auf Alkoholreserve übertragen werden	2,090. 39

Bestand der Alkoholreserve.

Bestand zu Anfang des Jahres	9,134. 49
Übertrag des nicht verwendeten Betrages vom „Alkoholzehntel“ pro 1913	2,090. 39
Bestand zu Ende des Jahres	11,224. 88

21. Tessin.

Lettera del Consiglio di Stato al Dipartimento federale dell' Interno del 30 settembre 1914.

In conformità di quanto prescrive l'art. 23 della legge federale sull'alcool del 29 giugno 1900, abbiamo l'onore di trasmettervi

in seno alla presente, il rapporto sull'impiego del decimo dell'alcool concernente l'anno 1913.

Entrata.

a. Dotazione dello Stato 10 % sul prodotto del monopolio dell'alcool	fr. 28,558. 79
b. Interessi 1913	385. —
	<hr/>
Totale	28,943. 79

Uscita.

a. Sussidio al Manicomio cantonale	13,000. —
b. 20 Borse di sussidio di fr. 250 l'una ai Sordomuti poveri	5,000. —
c. Sussidio di fr. 1800 ciascuno all'Orfanatrofio femminile in Lugano ed all'Istituto S. Eugenio in Locarno per la Infanzia abbandonata	3,600. —
d. Sussidio all'Asilo dei discoli a Sonnenberg, degli epilettici a Zurigo	400. —
e. Contributo all'Opera del Patronato dei liberati dal carcere in Lugano	250. —
f. Sussidio ai Comitati per la cura marina degli scrofolosi poveri	600. —
g. Pio Ricovero, Roveredo	750. —
h. Unione Operaia Educativa, Bellinzona	200. —
i. Società antialcoolica „La Rigenerazione“, Locarno	300. —
k. Croce Verde Luganese, Lugano	200. —
l. Segretariato antialcoolico svizzero, Losanna	200. —
m. Colonia climatica Locarno-Muralto, Locarno	300. —
n. Società ticinese per l'assistenza dei ciechi, Lugano	300. —
o. Associazione svizzere per l'incremento della protezione internazionale degli operai, Berna	100. —
p. Colonia climatica estiva luganese, Sala-Capriasca	250. —
q. Pension Vonderfluh, cura Bertinotti, Sarnen	740. —
r. Direzione centrale degli astinenti, Berna	100. —
Saldo a nuovo	2,653. 79
	<hr/>
Totale	28,943. 79

Situazione del fondo alcool al 31 dicembre 1912	12,821. 34
Aumento nel 1913	2,653. 79
	<hr/>
Situazione del fondo a fine Esercizio 1913	15,475. 13

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral de l'Intérieur, du 4 mai 1914.

Conformément à l'art. 23 de la loi fédérale du 29 juin 1900 sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous remettre notre rapport relatif à l'année 1913.

La part de notre canton au produit du mono-	fr.
pole des alcools pour l'année 1913 a été, selon	
lettre du Département fédéral des finances, de .	592,091. 01

Nos comptes d'Etat ayant été clôturés avant	
la réception de cette lettre, nous avons porté dans	
ce compte les deux premiers acomptes reçus, par	371,000. —

La différence de	221,091. 01
a été portée en recettes dans notre compte de 1914,	
comme solde de l'exercice précédent.	

Le dixième de la part de notre canton a été	fr.
calculé sur la somme de	371,000. —
augmenté du reliquat de 1912, soit	200,525. 40

	au total 571,525. 40
somme correspondant à peu près aux prévisions budgétaires	
(fr. 556,500).	

Ce dixième a reçu l'application suivante:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Traitement d'alcooliques dans les asiles d'Etagnières	fr.
(hommes) et de Béthesda-Lausanne (femmes), loi	
du 27 novembre 1906	5,550. —

II. Maisons de travail ou de correction et internements dans ces maisons.

	fr.
Colonie de l'Orne (hommes)	3,300
Colonie de Rolle (femmes)	1,700
Ecole de réforme des Croisettes (jeunes	
garçons)	7,500
Ecole de réforme de Moudon (jeunes filles)	1,700
	14,200. —

A reporter	19,750. —
------------	-----------

	Fr.
Report	19,750. —
<i>IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placements dans ces asiles.</i>	
Institut de Moudon pour jeunes sourds-muets	1,860. —
<i>VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.</i>	
Subside en faveur de l'enfance malheureuse et abandonnée	31,042. 55
<i>X. Secours à des détenus libérés.</i>	
Patronage des détenus libérés	3,000. —
<i>XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.</i>	
Subsides aux sociétés luttant contre l'abus des boissons alcooliques	1,500. —
Total	<u>57,152. 55</u>

Vous trouverez ces renseignements dans notre compte-rendu pour 1913, soit au compte d'Etat ci-joint, pages 52, 23, 30, 54, 23 et 31.

23. Valais.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral de l'Intérieur, du 25 septembre 1914.

Nous avons l'honneur de vous faire tenir sous ce pli le rapport de notre canton sur l'emploi de la dîme de l'alcool en 1913.

Vous trouverez également ci-joint un exemplaire de notre compte-rendu financier pour la même année (voir page 56 le détail de l'emploi du 10 % du produit du monopole de l'alcool, et page 50 l'état du fonds pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs).

Compte du 10 % du produit du monopole de l'alcool pour 1913.

Recettes.		fr.
1°	Sur le solde de l'exercice 1912	231. 70
2°	Versement de la caisse d'Etat représentant le 10 % du monopole de l'alcool	23,468. 30
		<u>23,700. —</u>
Dépenses.		fr.
		fr.
I a.	Subside à l'orphelinat des filles de Sion	1000
b.	Subside à l'orphelinat des filles de St. Maurice	1000
c.	Subside à l'orphelinat des garçons de Sion	2000
d.	Subside à l'institut des sourds-muets (22° annuité)	2000
e.	Versement au fonds pour une maison de travail et asile pour buveurs (20 annuité)	2000
f.	Dons à deux asiles d'aveugles	200
		— 8,200. —
II a.	La moitié du prix de pension à la charge de l'Etat pour 40 sourds-muets pauvres à Géronde	6060
b.	Montant à la disposition du Conseil d'Etat :	
	1. pour part à la pension d'alcooliques, d'aliénés, d'aveugles, d'enfants vicieux et de détenus libérés	650
	2. pour l'éducation d'enfants anormaux	900
		— 7,610. —
III.	Subsides à accorder aux Communes :	
a.	pour nourriture distribuée aux écoliers pauvres, cuisines populaires et repas gratuits aux pauvres, secours aux pauvres passants	1600
b.	Bibliothèques communales ou paroissiales, achat de livres moraux ou utiles	290
c.	Direction de l'asile des vieillards à la Souste (subside voté par le Grand Conseil)	1000
		— 2,890. —
	A reporter	<u>18,700. —</u>

	fr.
Report	18,700. —
IV. Subside à des sociétés de tempérance . . .	2,000. —
V. Remboursement sur la créance due pour l'asile d'aliénés de Malévoz, à verser au fonds des aliénés	3,000. —
	<u>23,700. —</u>
Les recettes s'élèvent à fr. 23,700.	
Les dépenses s'élèvent à fr. 23,700.	
Etat du fonds pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs:	
	fr.
Solde au 1 ^{er} janvier 1912	44,219. 15
Intérêts capitalisés	1,768. 70
Versement en 1913	2,000. —
	<u>47,987. 85</u>

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral de l'Intérieur du 1^{er} septembre 1914.

En conformité de l'article 23 de la loi sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous présenter comme suit notre rapport sur l'emploi qui a été fait du dixième de notre part au produit du monopole fédéral pour 1913, soit

	Fr.
24,424. 27	
ainsi que la somme restant disponible sur la dîme de 1912, soit	2,541. 97
	<u>26,966. 24</u>
Nous avons donc à répartir	25,134. 02
mais nos dépenses réelles atteignant le chiffre de	
il reste disponible	1,832. 22
solde qui sera ajouté à la recette de 1914 pour être affecté avec celle-ci au paiement des subventions de cette année.	

La somme indiquée ci-dessus de fr. 25,134. 02 se répartit comme suit:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

— Allocation à la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer

à l'insuffisance des ressources de l'Asile de Pontareuse
 créé par cette société pour le traitement et le relèvement
 des buveurs Fr.
 5,000. —

*VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou
 abandonnés et de jeunes malfaiteurs.*

a. Subventions accordées à 16 communes dans les conditions énoncées dans nos précédents rapports pour le placement de 101 enfants nés de parents alcooliques (50 % de la dépense effective pour 78 enfants et 65 % pour 23 enfants, après déchéance de la puissance paternelle) Fr.
 9,756. 75

b. Frais d'entretien d'enfants placés administrativement par le Département de Justice, dans des établissements de correction ou de discipline 3,527. 40

c. Subvention à la Colonie agricole de Sérix où sont placés une partie des enfants mentionnés ci-dessus, lettre b 400. —

13,684. 15

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Subvention à la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse pour la publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier d'état civil au moment du mariage) 400. —

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

a. Subvention à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés Fr.
 1,000

b. Subvention à la Société de secours par le travail pour la maison romande du Devens 2,000

3,000. —

A reporter 22,084. 15

Fr.
Report 22,084. 15

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles 499. 87

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir :

1. A la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse	Fr. 1,000
2. Aux ordres indépendants des Bons Templiers	1,000
3. Au comité cantonal neuchâtelois de la Ligue internationale	400
4. A la Ligue suisse contre l'alcoolisme, section allemande de Neuchâtel	50
5. A la Fédération des sociétés suisses d'abstinence, en faveur du secrétariat antialcoolique	100
	2,550. —
Total	25,134. 02

Vous trouverez dans la brochure incluse les mentions correspondant à celles qui précèdent (voir pages 64, 65, 77, 78, 106, 107 et 112).

25. Genève.

Lettre du Conseil d'Etat au Département fédéral de l'Intérieur du 25 septembre 1914.

En réponse à votre office du 25 août 1914, nous avons l'honneur de vous donner ci-dessous la justification de l'emploi du 10 % de nos recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1913, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être employé à la lutte contre l'alcoolisme :

	fr.
Nous avons reçu la somme de	284,409. 45
10 %	28,440. 95
plus réserve de 1913 (Département de Justice et Police)	5,533. —
	<u>33,973. 95</u>

Cette somme de fr. 33,973. 95 a été répartie comme suit:

Moitié de la somme de fr. 28,440. 95 à la Com- mission officielle de Protection des mineurs . .	fr. 14,220. 90
--	-------------------

Le solde à emplois divers soit: fr.

Hospice général	1,938. 90
---------------------------	-----------

Au Département de Justice et Police pour
placement d'alcooliques dans des asiles
spéciaux: fr.

Payé à divers pour pensions 3,600. —

Réservé pour 1914 . . . 5,488. 40

9,088. 40

Au Département de l'Instruction publique:

Manuel d'enseignement anti- fr.
alcoolique 2,000. —

Allocation à diverses so-
ciétés luttant contre l'al-
coolisme 2,035. —

Allocation aux crèches . 1,000. —

Allocation aux cuisines
scolaires 2,691. 15

Allocation aux colonies de
vacances 1,000. —

8,726. 15

19,753. 45

somme égale 33,973. 95

Nous sommes à votre entière disposition pour tous les renseignements que vous pourriez désirer.

Justification de la somme de fr. 5488. 40 portée comme réserve pour 1914.

Réservé pour 1913, suivant rapport du 16 septembre 1913	fr. 5,533. —
Allocation sur le produit de la dîme de l'alcool 1913 (pour placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux, voir compte rendu financier de 1913, page 11, n° 20)	3,555. 40
	<hr/>
ensemble	9,088. 40
A déduire: Payé effectivement à divers pour pensions d'alcooliques en 1913	3,600. —
	<hr/>
reste réservé pour 1914	<u>5,488. 40</u>

Darstellung der Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen.

Zürich.

Die Staatsrechnung für 1913 (Separatfonds Nr. 81) schliesst mit einem Vortrage auf 1914 von . . Fr. 97,135. 89

Dieser besteht aus dem $\frac{1}{10}$ für 1913 . . Fr. 92,286. 53
minus die laut Rechnung 1913 verwendeten . . „ 2,127. —
Fr. 90,159. 53

Zinsen für 1913 (dem Reservefonds gutgeschrieben) „ 2,608. 10
Reservebestand „ 4,368. 26
Fr. 97,135. 89

Der Bericht für 1913 zeigt folgende Verwendungen:
à conto Staatsrechnung 1913 Fr. 2,127. —
a conto Staatsrechnung 1913 „ 95,086. 65
Fr. 97,213. 65

Bern.

Die Staatsrechnung für 1913 enthält folgende Angaben (Titel 29 der laufenden Verwaltung):

Alkoholertragnis pro 1913 Fr. 1,184,440. 05,
wovon $\frac{1}{10}$ Fr. 118,444. —

Davon verwendet:

durch die Polizeidirektion für Arbeitsanstalten,
Arbeiterheim und Schutzaufsicht (S. 17,
18, 19) Fr. 20,512. 60

durch die Direktion des Unterrichtswesens für Kinderhorte „ 1,500. —

Übertrag Fr. 22,012. 60 Fr. 118,444. —

Übertrag	Fr. 22,012. 60	Fr. 118,444. —
durch die Direktion des Armenwesens für Bekämpfung des Alkoholismus (S. 39) . . .	„ 35,993. 75	
durch die Direktion der Volkswirtschaft Fr. 55,500, abzüglich einer Zurücklage von Fr. 6000 für Gründung einer Trinkerheilanstalt im Jura	„ 49,500. —	
Verwendung aus dem Alkoholzehntel	_____	„ 107,506. 35
Zu wenig verwendet		Fr. 10,937. 65
Diese bestehen in obiger Zurücklage von	Fr. 6,000. —	
und in einer Einlage in die Alkoholzehntelreserve von	„ 4,937. 65	
	_____	„ 10,937. 65
Die Alkoholzehntelreserve betrug auf 31. Dezember 1912 (S. 116 und 117)		Fr. 29,783. 10
Hierzu kam im Jahre 1913 obenbezeichnete Einlage von	„ 4,937. 65	
Zinsertrag des Fonds	„ 982. 10	
	_____	Fr. 35,702. 85
Aus dieser Summe wurden verausgabt:		
Beitrag an das Comité des petites familles d'enfants de buveurs à Tramelan .	Fr. 1,000	
Beitrag an die Armenerziehungsanstalt Oberbipp	„ 8,100	
Beitrag an die Armenerziehungsanstalt Enggistein	„ 2,500	
	_____	„ 11,600. —
Stand der Alkoholzehntelreserve auf 31. Dezember 1913		Fr. 24,102. 85
Neben dieser auf der Hypothekarkasse angelegten Summe verzeigt die Staatsrechnung (S. 116 und 117) noch einen weiteren Spezialfonds, den „Hülf- und Patronatsfonds“, betragend auf Ende 1913		„ 567. 40
Übertrag		Fr. 24,670. 25

	Übertrag	Fr. 24,670. 25
Dazu gesetzt obenerwähnte Zurücklage für Gründung einer Trinkerheilanstalt im Jura . . .	„	6,000. —
Total der Rerserven aus dem Alkoholzehntel		<u>Fr. 30,670. 25</u>

Zwischen den Angaben des vorstehenden Berichtes des Regierungsrates von Bern und denjenigen der Staatsrechnung besteht eine Divergenz, indem die obenaufgeführten drei Verwendungen aus der Alkoholzehntelreserve von Fr. 11,600 in jenem Bericht nicht enthalten sind. Die gesamte Verwendung des Kantons Bern aus dem Ertrage des Alkoholzehntels für 1913 steigt demnach auf die Summe von Fr. 119,106. 35.

Luzern.

Die Staatsrechnung für 1913 (Rubrik V, H) zeigt als Einnahme das Alkoholerträgnis für 1913 mit Fr. 306,618. 33, wovon $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 30,661. 83 und als Ausgabe (Rubrik V, H) die Verwendung des $\frac{1}{10}$ pro 1912 mit „ 32,672. 44

Der Bericht für 1913 führt als Einnahme für dieses Jahr ebenfalls an Fr. 30,661. 83

Unter den Verwendungen erscheinen jedoch vier Einschüsse in besondere Fonds (unter Ausgaben I b, VI d, VII a und XIII c) im Betrage von „ 8,541. 83

Bleibt wirkliche Verwendung Fr. 22,120. —

Dazu wurden im Jahre 1913 aus drei Spezialfonds (Staatsrechnung A, 6, A, 7, A, 31 und Rubrik VII, B, II, 22) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Verwendungen gemacht im Betrage von . . . „ 15,522. 20

Hieraus ergibt sich eine Gesamtausgabe im Kampfe gegen den Alkoholismus von . . . Fr. 37,642. 20

Der Anhang zur Staatsrechnung führt folgende Spezialfonds zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen auf:

Bestand auf
31. Dezember 1913
Fr.

1. Schulsuppenfonds (A, 6)	+ 31,679. 35
2. Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungsanstalten (A, 7)	— 1,975. 28
3. Fonds für Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten (A, 31).	+ 4,381. 30
4. Fonds aus dem Reste des Alkoholzehntels (A, 32)	+ 300. 14
5. Fonds für eine Anstalt für jugendliche Verbrecher (B, 38).	+ 19,139. 75
Zusammen	53,525. 26

Uri.

Die Staatsrechnung für 1913 (Rubrik 1, 7) gibt als Einnahme an das Alkoholerträgnis für 1913 mit Fr. 40,463. 13, wovon $\frac{1}{10} =$ Fr. 4046. 31. Die Ausgaben unter dem Titel „Alkoholzehntel“ (9, 4 und 1, 15) sind angeführt mit dem Betrag von Fr. 4068, so dass Fr. 21. 69 mehr verwendet erscheinen.

Schwyz.

In der Staatsrechnung für 1913 (S. 42—45) figurieren in einer Spezialrechnung als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1913 Fr. 106,599. 33
hierzu: Depositalzinsen „ 1,632. 07

zusammen Fr. 108,231. 40

und als Ausgabe die Verwendung des gleichen Betrages „ 108,231. 40

Der Bericht für 1913 rapportiert unter Weglassung des Zinsbetriffnisses von Fr. 1632. 07 über eine Einnahme und Ausgabe als Alkoholzehntel von Fr. 10,659. 93.

Unterwalden ob dem Wald.

Die Staatsrechnung für 1913/14 zeigt in einer besonderen Beilage (Nr. 1) als Einnahmen:

den Betrag des $\frac{1}{10}$ für 1913	Fr. 3,142. 80
Kassabestand vom letzten Jahre	„ 1,138. 22
hierzu Zins	„ 38. 68
	<hr/>
Zusammen	Fr. 4,319. 70
und als Ausgaben die Verwendung von . . .	„ 3,322. —
schliesst also ab mit einem Kassabestande auf Ende	
1913 von	<hr/> Fr. 997. 70

Der Bericht für 1913 stimmt hiermit überein.

Unterwalden nid dem Wald.

Die Staatsrechnung für 1913 verzeigt als Einnahme vom Monopolertrage Fr. 24,995. 97 und berechnet den Zehntel auf rund Fr. 2500. Als Verwendung bringt sie in Übereinstimmung mit dem Bericht in Ausgaben Fr. 2525. 80, worunter ein Rückzug von Fr. 25. 80 von einem kleinen Reserveguthaben begriffen ist.

Glarus.

Die Staatsrechnung für 1913 führt als Einnahme aus dem Monopol (Rubrik VIII, 3) statt der definitiven von Fr. 60,878. 61 eine provisorische von Fr. 64,870. 65 an, wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht Fr. 6487, und verausgabt die gleiche Summe unter VIII, 8.

Zug.

Die Staatsrechnung für 1913 ist noch nicht erschienen, das Verhältnis derselben zum Berichte für 1913 kann somit nicht dargestellt werden.

Freiburg.

Die Staatsrechnung für 1913 führt unter Sektion III, Art. 5, als Einnahme an den Betrag des Alkoholerträgnisses für 1913 mit Fr. 255,347. 22, wovon der $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 25,534. 72

In der Ausgabe ist unter Kapitel V, Sektion VII, 9, angeführt die Verwendung für 1913 mit „ 27,209. 13

Der Bericht für 1913 gibt als Verwendung für 1913 an die Summe von Fr. 25,534. 72.

Solothurn.

In der Staatsrechnung für 1913 figuriert als Einnahme (Rubrik III, B) das Alkoholerträgnis für 1913 mit Fr. 213,908. 70, wovon der $\frac{1}{10}$ ausmacht . . Fr. 21,390. 87

Als Ausgabe (Rubrik II, B, 5) ist angeführt
der Betrag von „ 22,793. 55

Es ergibt sich daher eine Mehrverwendung
von Fr. 1,402. 68

Baselstadt.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt für dieses Jahr sub XI eine Einnahme von Fr. 249,461. 94 ($\frac{1}{10}$ davon = Fr. 24,946. 19) und in Beilage XIII eine Ausgabe von Fr. 28,261. 75, worunter jedoch ein unverteilter Saldo von Fr. 3315. 55 als Vortrag von 1913 enthalten ist.

Baselland.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt unter A, VI als Einnahme das Alkoholerträgnis für 1913 mit Fr. 140,172. 51, wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht Fr. 14,017. 25 und als Ausgabe unter verschiedenen, nicht speziell auf den Zehntel verweisenden Rubriken (Kapitel E, XI, XII, XV, und Kapitel F, V und VI) eine Verwendung pro 1913 von „ 28,499. 10

Schaffhausen.

Von dem Alkoholerträgnis für 1913 von Fr. 84,326. 40 ($\frac{1}{10}$ = Fr. 8432. 64) bringt die Staatsrechnung für 1913 unter Rubrik XIII (Armenwesen) übereinstimmend mit dem Bericht Fr. 31,582. 98 zur Ausgabe.

Appenzell A.-Rh.

In der Staatsrechnung für 1913 (S. 4) figurieren als Einnahmen aus dem Alkoholertrage:

a. für 1912er Rechnung einbezahlter Rest .	Fr. 53,188. 30
b. für 1913er Rechnung einbezahlte $\frac{2}{3}$ des approximativen Ergebnisses	„ 66,500. —

Fr. 119,688. 30

und als Ausgabe (S. 18/19) die Verwendung
für 1913 im Betrage von „ 12,808. 85

Der Bericht für 1913 verzeichnet als $\frac{1}{10}$ für 1913
Fr. 10,612. 90 unter Hinzurechnung eines budgetierten Staats-
beitrages von Fr. 1000, zusammen Fr. 11,612. 90, und ver-
zeichnet eine Verwendung von gleicher Höhe.

Appenzell I.-Rh.

Die Staatsrechnung für 1913 bringt beim Landsäckel-
amt (S. 23) als Einnahme Fr. 30,040. 75, während das Alkohol-
erträgnis in Wirklichkeit Fr. 26,690. 55 betrug. Seite 28 der
Rechnung zeigt als Abgabe des Alkoholzehntels eine Summe von
Fr. 2844.

Der Bericht für 1913 führt als Einnahme und Aus-
gabe den Betrag des $\frac{1}{10}$ für 1913 mit Fr. 2669. 05 an.

St. Gallen.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt beim Fonds „Al-
koholzehntel“ (S. 66) als Einnahme:

$\frac{1}{10}$ pro 1913	Fr. 55,485. 96
Vermögensbestand Ende 1912	„ 24,251. 89
Zinsen für 1913	„ 1,935. 25

Zusammen Fr. 81,673. 10

Die Ausgaben figurieren mit „ 53,479. 25

Saldo-Vermögensbestand auf 31. Dezember 1913 Fr. 28,193. 85

Der Bericht für 1913 gibt die Verwendung ebenfalls
mit Fr. 53,479. 25 an. Einlage in die Alkoholreserve für 1913
Fr. 2006. 71.

Graubünden.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt eine angenommene
Einnahme von Fr. 252,000 (Rubrik II, D, 1, 2a) und eine

dem Zehntel dieser Einnahme entsprechende Ausgabe (Rubrik II, D, 1, 5) von Fr. 25,200.

Der Bericht für 1913 führt als Ausgabe eine Verwendung an von	Fr. 25,231. 39
Der wirkliche $\frac{1}{10}$ für 1913 beträgt jedoch	„ 21,904. 73
Es zeigt sich also eine Mehrverwendung von	Fr. 3,326. 66
Es hätten aber mehr verwendet werden sollen	„ 6,957. 64
Also noch zu wenig verwendet und als Saldo auf 1914 überzutragen	Fr. 3,630. 98

Aargau.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt unter einer Spezialrechnung 4 (S. 64) den $\frac{1}{10}$ für 1913 mit	Fr. 42,205. 10
Dazu einen Aktivsaldo von	„ 7,917. 65
Demnach verwendbar für 1913	Fr. 50,122. 75
Als Verwendung erscheinen	„ 46,097. 65
Somit ein Aktivsaldo auf 31. Dezember 1913 von	Fr. 4,025. 10

Der Bericht für 1913 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung über eine gleiche Verwendung von Fr. 46,097. 65.

Thurgau.

Die Staatsrechnung für 1913 weist aus:

in der Eingangsbilanz (S. 1): Bestand Alkoholreserve Ende 1912	Fr. 9,134. —
Alkoholertrag für 1913 (Rubrik II) Franken 247,346. 46, wovon $\frac{1}{10}$	„ 24,734. 64
Verwendung für 1913 laut Separataufstellung (S. 83)	„ 22,644. 25
bleiben in der Ausgangsbilanz (S. 42): als Alkoholreserve auf Ende 1913	Fr. 11,225. —

Der Bericht für 1913 zeigt in Übereinstimmung mit der Rechnung eine Verwendung von Fr. 22,644. 25.

Tessin.

In der Staatsrechnung für 1913 figurieren unter Fondo Alcool (S. 129) in den Einnahmen der Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1913 mit		Fr. 28,558. 79
Saldo (Fondo Alcool) am 31. Dezember 1912	„	12,821. 34
die Zinsen pro 1913	„	385. —
	Zusammen	Fr. 41,765. 13
Verwendung für 1913	„	26,290. —
bleibt ein noch zu verwendender Saldo (Fondo Alcool) auf 31. Dezember 1913 von . . .		Fr. 15,475. 13

Der Bericht für 1913 stimmt mit der Rechnung überein.

Waadt.

Die Staatsrechnung für 1913 (S. 17) zeigt als Einnahme statt des definitiven Alkoholzehntels von Fr. 59,209. 10 einen solchen von Fr. 57,152. 55.

Der Bericht für 1913 zeigt eine gleiche Verwendung wie die Rechnung. Vortrag auf 1914 . . . Fr. 2,056. 55

Dazu der Vortrag vom Jahre 1912 . . . „ 9,130. 81

Gesamtvortrag auf 1914 Fr. 11,187. 36

Wallis.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt als Einnahme auf einem Spezialkonto (S. 56) Fr. 23,468. 30

Dazu Saldo des Verwaltungsjahres 1912 . . . „ 231. 70

Total zu verwenden Fr. 23,700. —

Rechnung und Bericht für 1913 erzeugen eine Verwendung von dieser Höhe, abzüglich einer Einlage von Fr. 2000 in den Fonds für Bau eines Arbeitshauses und Trinkerasyls. (Zu vergl. Schluss des Berichtes hiervor.)

Neuenburg.

In der Staatsrechnung für 1913 figuriert (S. 64 und 65)	
als Alkoholertragnis für 1913	Fr. 24,424. 27
Hierzu Saldo vom Jahre 1912	„ 2,541. 97
Zusammen Übertrag auf das Jahr 1913	Fr. 26,966. 24
Hiervon wurden laut Rechnung und Bericht für 1913 verwendet	„ 25,134. 02
Bleibt als Saldo auf das Jahr 1914	Fr. 1,832. 22

Genf.

Die Staatsrechnung für 1913 zeigt als Einnahme (S. 104) den Betrag des Alkoholertrages für 1913 mit Fr. 284,409. 45, wovon sich der $\frac{1}{10}$ stellt auf	Fr. 28,440. 95
Hierzu wird geschlagen eine Reserve für 1913 von	„ 5,533. --
Zu verwendende Summe für 1913	Fr. 33,973. 95
Ausgabe nach der Rechnung (S. 11)	Fr. 48,440. 95
Ausgabe nach dem Bericht	„ 33,973. 95
worunter indessen eine Reserve auf 1914 verrechnet erscheint von Fr. 5488. 40.	

Die Verwendungen für 1913 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang III.*

Kantone	Alkohol- zehntel	Unterrubriken					Zusammen
		I	II	III	IV	V	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	92,286. 53	9,452. 40	6,203. 45	—	7,838. 40	8,948. 80	32,443. 05
Bern	118,444. —	6,115. 50	10,200. —	—	—	—	16,315. 50
Luzern	30,661. 83	1,300. —	200. —	1,200. —	100. —	—	2,800. —
Uri	4,046. 31	25. —	—	—	—	—	25. —
Schwyz	10,659. 93	—	5,349. 52	2,562. 06	—	—	7,911. 58
Obwalden	3,142. 84	490. —	100. —	1,150. —	—	—	1,740. —
Nidwalden	2,499. 59	—	110. —	771. 75	—	—	881. 75
Glarus	6,087. 86	—	800. —	1,687. 86	—	—	2,487. 86
Zug	5,153. 09	165. —	58. 50	4,609. 95	768. 87	600. —	6,202. 32
Freiburg	25,534. 72	300. —	—	—	1,300. —	—	1,600. —
Solothurn	21,390. 87	1,115. —	—	—	—	—	1,115. —
Baselstadt	24,946. 19	6,077. 25	2,055. 06	—	950. —	—	9,082. 31
Baselland	14,017. 25	500. —	1,000. —	—	200. —	—	1,700. —
Schaffhausen	8,432. 64	115. 45	290. 50	1,166. 50	3,771. 58	11,211. 15	16,555. 18
Ausserrhoden	10,612. 90	270. 45	1,000. —	—	2,890. 70	—	4,161. 15
Innerrhoden	2,669. 05	300. —	—	719. 05	—	—	1,019. 05
St. Gallen	55,485. 96	3,446. 75	2,247. 50	—	3,000. —	—	8,694. 25
Graubünden	21,904. 73	905. —	841. 39	6,300. —	120. —	—	8,166. 39
Aargau	42,205. 10	1,704. —	—	200. —	1,490. —	—	3,394. —
Thurgau	24,734. 64	2,820. 75	1,032. 20	—	1,397. 50	—	5,250. 45
Tessin	28,558. 79	—	—	13,000. —	5,400. —	1,450. —	19,850. —
Waadt	59,209. 10	5,550. —	14,200. —	—	1,860. —	—	21,610. —
Wallis	23,468. 28	2,000. —	—	3,650. —	8,260. —	—	13,910. —
Neuenburg	24,424. 27	5,000. —	—	—	—	—	5,000. —
Genf	28,440. 95	9,088. 40	—	—	—	1,938. 90	11,027. 30
Zusammen	689,017. 42	56,740. 95	45,688. 12	37,017. 17	39,347. 05	24,148. 85	202,942. 14

Die Verwendungen für 1913 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang IV.*

Kantone	Unterrubriken							Zusammen
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	—	—	5,301. 90	9,840. —	700. —	32,600. —	48,441. 90
Bern	—	10,673. 20	31,473. 75	10,382. 60	—	4,000. —	32,711. 30	89,240. 85
Luzern	2,700. —	200. —	1,500. —	1,000. —	1,070. —	950. —	5,641. 83	13,061. 83
Uri	2,418. —	—	—	25. —	—	—	—	2,443. —
Schwyz	—	—	—	—	—	—	450. —	450. —
Obwalden	—	300. —	472. —	—	—	—	340. —	1,112. —
Nidwalden	—	300. —	—	—	—	—	200. —	1,540. —
Glarus	1,040. —	—	—	—	—	—	1,200. —	1,200. —
Zug	150. —	240. —	100. —	100. —	180. —	—	300. —	1,070. —
Freiburg	—	6,500. —	—	500. —	1,400. —	—	5,534. 72	13,934. 72
Solothurn	—	—	—	—	—	—	4,338. 55	4,338. 55
Baselstadt	500. —	3,000. —	—	—	—	—	15,679. 44	19,179. 44
Baselland	—	3,740. —	4,193. 90	4,400. —	500. 15	—	1,200. —	14,034. 05
Schaffhausen	200. —	200. —	9,141. 60	900. —	200. —	—	1,150. —	11,791. 60
Ausserrhoden	—	700. —	1,003. 80	650. —	600. —	—	3,150. —	6,103. 80
Innerrhoden	—	—	—	30. —	—	—	120. —	150. —
St. Gallen	—	8,835. —	—	—	—	—	17,350. —	26,185. —
Graubünden	300. —	950. —	—	450. —	190. —	—	3,800. —	5,690. —
Aargau	—	2,495. —	—	600. —	2,155. —	—	2,816. 65	8,066. 65
Thurgau	180. —	2,180. —	—	2,000. —	1,020. —	—	5,347. 70	10,727. 70
Tessin	—	—	—	250. —	200. —	750. —	1,640. —	2,840. —
Waadt	—	—	—	3,000. —	—	—	1,500. —	4,500. —
Wallis	1,600. —	—	—	—	290. —	1,000. —	2,000. —	4,890. —
Neuenburg	—	400. —	—	3,000. —	499. 87	—	2,550. —	6,449. 87
Genf	3,691. 15	—	—	—	—	1,000. —	4,035. —	8,726. 15
Zusammen	12,779. 15	40,713. 20	47,885. 05	32,589. 50	18,145. 02	8,400. —	145,655. 19	306,167. 11

Die Verwendungen für 1913 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen, mit einer Rekapitulation
der Gesamtverwendung.

Anhang V.

318

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- summe	Prozentual		
	VI	I/V	VII/XIII		VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	16,328. 70	32,443. 05	48,441. 90	97,213. 65	17	33	50
Bern	1,950. —	16,315. 50	89,240. 85	107,506. 35	2	15	83
Luzern	14,800. —	2,800. —	13,061. 83	30,661. 83	48	9	43
Uri	1,600. —	25. —	2,443. —	4,068. —	39,33	0,62	60,05
Schwyz	2,298. 35	7,911. 58	450. —	10,659. 93	22	74	4
Obwalden	470. —	1,740. —	1,112. —	3,322. —	14	52	34
Nidwalden	104. 05	881. 75	1,540. —	2,525. 80	4	35	61
Glarus	2,400. —	2,487. 86	1,200. —	6,087. 86	39	41	20
Zug	457. 32	6,202. 32	1,070. —	7,729. 64	6	80	14
Freiburg	10,000. —	1,600. —	13,934. 72	25,534. 72	39	6	55
Solothurn	17,340. —	1,115. —	4,338. 55	22,793. 55	76	5	19
Baselstadt	—	9,082. 31	19,179. 44	28,261. 75	—	32	68
Baselland	12,611. 75	1,700. —	14,034. 05	28,345. 80	44	6	50
Schaffhausen	3,236. 20	16,555. 18	11,791. 60	31,582. 98	10	53	37
Ausserrhoden	1,347. 95	4,161. 15	6,103. 80	11,612. 90	12	36	52
Innerrhoden	1,500. —	1,019. 05	150. —	2,669. 05	56	38	6
St. Gallen	18,600. —	8,694. 25	26,185. —	53,479. 25	35	16	49
Graubünden	11,375. —	8,166. 39	5,690. —	25,231. 39	45	32	23
Aargau	34,637. —	3,394. —	8,066. 65	46,097. 65	75	7	18
Thurgau	6,666. 10	5,250. 45	10,727. 70	22,644. 25	30	23	47
Tessin	3,600. —	19,850. —	2,840. —	26,290. —	14	75	11
Waadt	31,042. 55	21,610. —	4,500. —	57,152. 55	54	38	8
Wallis	4,900. —	13,910. —	4,890. —	23,700. —	21	59	20
Neuenburg	13,684. 15	5,000. —	6,449. 87	25,134. 02	54	20	26
Genf	14,220. 50	11,027. 30	8,726. 15	33,973. 95	42	32	26
Zusammen	225,169 62	202,942. 14	306,167. 11	734,278. 87	30	28	42

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols für 1913. Vierundzwanzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	563
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1914
Date	
Data	
Seite	247-318
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 541

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.